

# Presseinformation

## Kinderkrippe auf dem Hochfeld öffnet ihre Pforten

**Mit dem Neubau einer zweigruppigen Kinderkrippe auf dem Hochfeld um 1,2 Mio. Euro sowie einem massiven Investitionsprogramm in die bestehenden Kinderbetreuungseinrichtungen festigt Bruck an der Mur seine Position als lebenswerte Stadt der Familien und Kinder in der Region.**

Für 2017 legt die Stadt Bruck an der Mur den Schwerpunkt auf den Bereich der Familien und der Kinderbetreuung. Um **1,2 Mio. Euro** wurde in einer **Bauzeit von sechs Monaten** auf dem Areal des Landeskrankenhauses Hochsteiermark auf dem Hochfeld eine zweigruppige Kinderkrippe errichtet. Nach Plänen des Brucker Architekturbüros Schemmel ist die moderne Kinderbetreuungseinrichtung auf einer Gesamtnutzfläche von **370 m<sup>2</sup>** für insgesamt **28 Kinder** konzipiert.

Der großzügige Freibereich umfasst über **1.000 m<sup>2</sup> Freispielfläche**. Gebaut wurde das Gebäude in Holzriegelbauweise mit massiven Innenwänden. Es verfügt über Holzfußböden in allen Aufenthaltsräumen, Keramik im Bad sowie Sauberlaufteppiche im Eingangs- und Garderobenbereich. Des Weiteren gibt es eine Fußbodenheizung und Komfortlüftung, die Beheizung erfolgt über Fernwärme durch die Brucker Biofernwärme.

### Flächendeckende Kinderbetreuung

Mit der neuen Kinderkrippe am Hochfeld, einem immer beliebteren Wohngebiet in Bruck, wird die letzte Lücke der Kinderbetreuung geschlossen und somit eine flächendeckende Betreuung für alle Altersgruppen angeboten. Zusammen mit der bestehenden Kinderkrippe in der Grabenfeldstraße, die drei Gruppen umfasst, werden somit **60 Kinder** in insgesamt **fünf Gruppen** betreut. Möglich wird dieses Leitprojekt durch die finanzielle Unterstützung des Landes Steiermark und einen beträchtlichen Eigenfinanzierungsbeitrag der Stadt Bruck.

Die neue Kinderkrippe soll Bruck an der Mur vor allem als Stadt der Familien aufwerten und das bestehende Kinderbetreuungsangebot optimieren. *„Es ist für uns wichtig, die Voraussetzungen zu schaffen, die eine echte Vereinbarkeit von Familie und Beruf schaffen. Daher setzen wir alles daran, in Kinderbetreuung zu investieren, die Eltern sinnvoll unterstützt und vor allem den Kindern Spaß macht - ein Ort, an dem unsere Kinder bestens aufgehoben sind“*, meint Bürgermeister **Peter Koch**.

# Presseinformation

## Volkshilfe als professioneller Partner

Als betriebsführendes Unternehmen konnte die **Volkshilfe Steiermark** als professionelle Partnerin gewonnen werden. Die Volkshilfe betreibt bereits seit vielen Jahren in der ganzen Steiermark, so auch in der Region Bruck, erfolgreich Kinderbetreuungseinrichtungen vom Hort über Kindergärten bis zu Kinderkrippen. Aktuell betreuen **70 Volkshilfe-Mitarbeiter** rund **270 Kinder** an **sechs verschiedenen Standorten**. *„Die Volkshilfe steht für ein modernes pädagogisches Leitbild, ganzjährige ganztägige Betreuung, bestens ausgebildetes und erfahrenes Personal und den alles umrahmenden Grundsatz ‚Jedem Kind alle Chancen‘,“* meint **Natalie Anthofer**, Bereichsleiterin Kinderbetreuung der Volkshilfe Steiermark.

Geleitet wird die Kinderkrippe auf dem Hochfeld von **Gertrude Klösch**. Die Ganztagesgruppe ist Montag bis Freitag von 6.30 bis 16.30 Uhr und die Halbtagesgruppe von 7 bis 13 Uhr geöffnet.

## Investitionsprogramm in Kindergärten und Schulen

Darüber hinaus investierte die Stadt Bruck **eine Mio. Euro** in die Kindergärten. Hierzu gab es seitens des Landes Steiermark maßgebliche Förderungen.

So wurden alle Kindergärten barrierefrei (u.a. Behinderten-WC installiert) ausgestattet, räumliche Verbesserungen – neue Bodenbeläge, Türen und Beleuchtungen - durchgeführt und darüber hinaus Akustikmaßnahmen gesetzt. Im Kindergarten Pischk wurde ein neuer Lifterrichtet, die Kindergärten Körner Straße, Wiener Straße und Paulahof erhielten einen Treppenlift. Im Kindergarten Paulahof wurde außerdem die Küche umgebaut und ein weiterer Gourmet-Ofen angekauft.

Weitere **121.000 Euro** werden für die Sanierung von Schulen und **170.000 Euro** für bauliche Maßnahmen im Schülerhort aufgewendet.

*„Trotz angesagter Haushaltskonsolidierung setzt die Stadtpolitik bewusst einen Schwerpunkt im Bereich Kinderbetreuung und Ausbildung. Ausgehend von der Stadtvision 2030 wollen wir Bruck mit einem Angebot für junge Familien und für zuziehende Bevölkerung positionieren. Damit schaffen wir die Voraussetzungen, um Bruck für junge Menschen und Familien attraktiv zu machen“,* betont 1. Vizebürgermeisterin Susanne Kaltenegger.

Montag, 11. September 2017

# Presseinformation

---

## Kontakt & Rückfragen

Mag. Christian Mayer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Bruck an der Mur

[christian.mayer@bruckmur.at](mailto:christian.mayer@bruckmur.at) | +43 (0)3862 / 890 - 4420 | +43 (0)664 / 82 40 973

Alle aktuellen Presseaussendungen finden Sie auch auf [www.bruckmur.at/presse/presseaussendungen](http://www.bruckmur.at/presse/presseaussendungen)